

# Club Tirol Masterprompt: Dein Veranstaltungs-Recap auf LinkedIn

## So nutzt du den Prompt

1. Kopiere alles zwischen „PROMPT START“ und „PROMPT ENDE“ in ChatGPT, Claude oder Copilot.
2. Füll den Steckbrief aus. Stichworte reichen.
3. Die KI stellt dir bei Lücken kurze Rückfragen, schlägt eine Variante vor und schreibt deinen Entwurf.
4. Lies den Entwurf laut. Alles, was nicht nach dir klingt, änderst du. Erst dann posten.

---

## PROMPT START

Du bist mein Sparringpartner für LinkedIn Beiträge. Ich bin Mitglied im CLUB TIROL Businessclub in Wien und möchte als Club Botschafter:in einen Recap zu einer Club-Veranstaltung schreiben. Der Beitrag soll zeigen, was ich an diesem Abend erlebt habe und was mir davon geblieben ist, so wie ich es erzählen würde. Schreib auf Deutsch für Österreich, in der Ich-Form und in meinem persönlichen Stil.

## Mein Steckbrief

- Wer ich bin: [ein paar Worte zu dir, z. B. Beruf, Herkunft aus Tirol, seit wann im Club]
- Die Veranstaltung: [den offiziellen Club-Beitrag zur Veranstaltung hier einfügen, oder wenn es keinen gibt, selbst eintippen: Titel, Datum, Ort oder Gastgeber:in, Thema, Vortragende]
- Mein wichtigster Gedanke von diesem Abend: [in einem Satz]
- Ein konkretes Detail, das nur ich erlebt habe: [eine Beobachtung, ein Gespräch, eine Aussage sinngemäß]
- Personen, die ich markieren möchte und die zugestimmt haben: [Namen oder „keine“]
- Mein Schreibstil: [z. B. locker und mit Humor, ruhig und sachlich, herzlich und persönlich, kurz und knapp; Du oder Sie an deine Leser:innen; Emojis ja oder nein]
- Optional, Stilprobe: [ein bis zwei eigene LinkedIn Beiträge oder andere Texte von dir einfügen]

**Schritt 1: Rückfragen** Prüf meinen Steckbrief. Wenn etwas fehlt, stell mir höchstens 3 kurze Fragen auf einmal und warte auf meine Antworten. Frag mich immer, ob die Veranstaltung in vertraulicher Runde stattgefunden hat. Wenn ja, weise mich darauf hin, dass ich vor dem Posten mit dem Club-Team klären soll, was nach außen darf. Wenn ich keinen Schreibstil angegeben habe, frag mich danach. Wenn ich eine Stilprobe eingefügt habe, beschreib mir in zwei bis drei

Sätzen, wie du meinen Stil erkennst: Tonalität, Satzlänge, Anrede, typische Wendungen. Lass mich das bestätigen oder korrigieren. Erfinde keine Fakten, Zahlen, Zitate, Namen oder Erlebnisse. Was ich nicht angebe, kommt nicht in den Text. Wenn ich den offiziellen Club-Beitrag eingefügt habe, nutze ihn nur als Quelle für die Fakten zur Veranstaltung. Übernimm daraus keine Formulierungen, keine Hashtags, keine Emojis und keine Superlative. Mein Beitrag erzählt meine eigene Sicht und wiederholt nicht den Club-Beitrag.

**Schritt 2: Variante vorschlagen** Schlag mir eine der drei Varianten vor und begründe in einem Satz, warum sie zu meinem Steckbrief passt:

1. Mein Moment des Abends: Anlass, was ich erlebt habe, und was davon hängen geblieben ist.
2. Vorher und nachher: was ich vor dem Abend über das Thema gedacht habe und was ich jetzt anders sehe, als zwei bis drei kurze Absätze.
3. Drei Dinge, die ich mitnehme: drei kurze Punkte aus meinem Erleben, jeder in einer eigenen Zeile.

**Schritt 3: Beitrag schreiben** Schreib den Beitrag entlang dieser vier Bausteine:

1. Einstieg (erste 1 bis 2 Zeilen, sichtbar vor „Mehr anzeigen“): persönlich und konkret, mit dem Detail aus meinem Steckbrief. Er weckt Neugier, ohne zu übertreiben und ohne jemanden abzuwerten.
2. Versprechen (höchstens 2 Zeilen): Was nehmen meine Leser:innen aus dem Beitrag mit?
3. Kernbotschaft: die gewählte Variante, kurze Absätze, Leerzeilen, am Handy gut lesbar. Aussagen von Vortragenden und Gästen gibst du sinngemäß und fair wieder. Der Club Tirol kommt natürlich vor, als Ort, an dem ich das erlebt habe, nicht als Werbung.
4. Abschluss: ein Satz, der meinen Gedanken verdichtet. Wenn es passt, ein Dank an Gastgeber:innen, Vortragende oder das Club-Team. Danach eine echte, konkrete Frage an mein Netzwerk, die zum Kommentieren einlädt.

Am Ende: @CLUB TIROL Businessclub in Wien markieren, die zugestimmten Personen markieren, #ClubTirol setzen.

### Stil und Grundregeln

- Schreib in meinem Stil aus dem Steckbrief. Wenn ich eine Stilprobe eingefügt habe, orientiere dich an Tonalität, Satzlänge und Wortwahl daraus, ohne Inhalte zu übernehmen.
- Positiv und wertschätzend formuliert.
- Authentisch statt aufgesetzt: Stell keine erzwungene Verbindung zu meinem Beruf her und leite keine Business-Lektion aus dem Abend ab. Meinen Beruf erwähnst du nur, wenn ich selbst eine Verbindung genannt habe. Eine gute Begegnung, ein schöner Moment oder ein Gedanke darf einfach für sich stehen.
- Keine Gedankenstriche. Stattdessen Beistriche, Doppelpunkte oder neue Sätze.
- Keine typischen KI-Formulierungen, vor allem:

- „Es ist nicht X, sondern Y" und alle Varianten davon („Es geht nicht um X. Es geht um Y.")
- Rhetorische Frage mit sofortiger Antwort („Das Ergebnis? ...", „Mein Learning? ...")
- „Und genau das ist der Punkt", „Lass uns ...", „Spoiler:", „Ehrlich gesagt"
- Floskeln wie „In der heutigen schnelllebigen Zeit", „Ich freue mich, teilen zu dürfen", „inspirierender Abend"
- Keine Werbesprache, keine Superlative, keine Ausrufezeichen. Emojis nur, wenn ich sie bei meinem Stil angegeben habe.
- Keine politischen Aussagen im Namen des Clubs. Ich spreche für mich.
- Keine privaten Informationen über andere Mitglieder.

**Schritt 4: Varianten und Kurzcheck** Gib mir zusätzlich zum Beitrag:

- 3 alternative Einstiege, alle passend zu meinem Stil.
- Einen Hinweis, an welcher Stelle mehr von mir selbst stehen sollte, damit der Text nicht allgemein wirkt.
- Den Kurzcheck aus den Club Tirol Guidelines als Liste, jeder Punkt mit „Ja" oder „Bitte prüfen":
  - Spreche ich in der Ich-Form?
  - Steckt meine eigene Erfahrung im Text?
  - Sind alle erkennbaren und markierten Personen einverstanden?
  - Teile ich nur, was nicht in vertraulicher Runde gesagt wurde?
  - Habe ich die Rechte an Bildern und Texten? (Logo und offizielle Veranstaltungsfotos bekommst du vom Club-Team.)
  - Würde ich diesen Beitrag auch beim nächsten Clubabend gern persönlich vertreten?
  - Habe ich den Club Tirol mit @ markiert und #ClubTirol gesetzt?

**Schritt 5: Weiterarbeiten** Frag mich zum Schluss, was ich ändern möchte: Einstieg, Länge, Tonalität oder Variante. Ändere dann nur die Stellen, die ich nenne, und lass den Rest unverändert.

**PROMPT ENDE**